

Abkeit gebrungen ist. Es wird dem Geschick auch vorgeworfen, daß er ganze Ballen Stoffe, die zu Kleidern an arme Kinder bestimmt waren, für sich und seine Kinder verwandt habe. Da er so den Boden unter sich wanken fühlte, weil er Montag früh seine Wohnung um, wie sich nun herausstellte, Selbstmord zu verüben. — Dente früh ob es vor seiner Wohnung beständige Auftritte. Tugend von Ratten erschienen, um die von ihren Kindern in die Schulbank eingeschliffenen Bretter zu erheben. Sie mußten jedoch unterrichteter Tadel abgeben. Es geht auch das Gerücht, daß der Selbstmörder, während er die erste Flurstraße unterirdisch vertriebe, die Personalien des Flurstrassen-Dienstes bei Seite gebracht habe.

Hamburg, 24. Juni. Das Segelschiff Hans mit Einladung von Gellinger nach Gese bestimmt, ist mit seiner 5 Mann starken Besatzung untergegangen.

Manheim, 24. Juni. Bei einem Brande in Gertrunden fand die 76-jährige Mutter eines Mühlenselners den Tod in den Flammen; ein 16-jähriges Dienstmädchen, welches die alte Frau retten wollte, kam ebenfalls ums Leben.

Trier, 24. Juni. In den beiden letzten Nächten sank die Temperatur in der Gifel auf den Gefrierpunkt. Auf den Höhen hat es geregnet.

Salzburg, 24. Juni. Prinzessin Luise von Toskana hält sich auf Schloß Kouno in Südböhmen als „Gräfin Monti Onolo“ auf. Dieser Titel ist im Einverständnis mit den Eltern der Prinzessin nach dem Namen einer Besingung der Großherzogin von Toskana gewählt worden. Prinzessin Luise erzählt, daß ihr von dem Vater in Vindau vollständig vergeben worden sei. Ihre Umgebung ist völlig davon überzeugt, daß sie mit der Vergangenheit gebrochen habe und ein neues

Leben beginne. Die Prinzessin hängt mit Liebe an ihrem Kinde. Der Kronprinz von Sachsen ist über alles, was Mutter und Kind betrifft, unterrichtet.

Vermischtes.

Ameisenleben in der Wüste. Der Schweizer Entomologische Gesellschaft wurden in der letzten Sitzung einige schöne Beobachtungen über das Ameisenleben in der Sahara von Algier mitgeteilt, die von dem jetzt in Ägypten lebenden Herr Dr. Diehl ebenfalls gesammelt worden sind. Am Fuß der Dünenreihe bei Tugurt ließ der Reisende auf drei Eingänge zu einem Nest der Silberameise. Von allen Seiten strömten die unruhigen glänzenden Tierchen mit ihrer Beute herzu, die sie in den weißkalkenden Nestern trugen. Sie hatten Käfer, Puppen, Larven und Raupen, zum Teil von beträchtlicher Größe, erlegt. Sollte man ihnen den Rang entziehen, so legten sie sich zur Wehre und gingen schließlich zu einem heftigen Angriff auf den Gegner über, den sie mit ihren spitzen Nestern seit angriffen. Das Nest war aus trockenem Dünenfand in ungefähr 10 Zentimeter Höhe erbaut. Die Eingänge lagen 30 Zentimeter auseinander und bestanden in 3 Zentimeter weiten, sehr schwach einlaufenden, aber flachen Erdhöhlen. Die Arbeiter waren zu drei bis sechs an jeder Öffnung beschäftigt, indem sie, den Kopf nach dem Eingang gerichtet, den Sand mit den Vorderbeinen fortwährend, und zwar so schnell, daß man die kleinen Hügelchen wie eine fliehende Oberfläche sah. Größere Sand- oder Steinmücken wurden mit den Nestern aus dem Nest getragen. Im Innern des Nests befand sich ein oberer Raum verarbeiteter Nest von Gängen, so daß die ganze Wohnung fast eine große Halle bildete. Die Bevölkerung war verhältnismäßig nicht zahlreich und wurde auf etwa 1000 Köpfe geschätzt. Darunter befanden sich einige Riesens-

exemplare, die sogenannten Soldaten, die mit höckerförmigen Nestern bemerkt sind. Die Nachkommenschaft, die in 10 bis 15 großen Larven hervortritt, war in einem tieferen Teil des Nests untergebracht. Andere Tierarten, wie sie sich sonst freiwillig oder gezwungen in Ameisenestern ansiedeln pflegen, schienen hier nicht vorzukommen. In einer anderen Sanddüne fand Diehl ein zweites Nest mit 6-7 Eingängen. Die Silberameise ist unter allen die größte lebenden Genossen fastlos die mühselig und einflussreichste und von den übrigen Insekten als ein höchst gefährlicher Gegner angesehen. Der spiegelnde Silberglanz des Körpers, der von einer gelblichen Behaarung berührt und übrigens leicht abgerieben werden kann, giebt ihr ein auffallendes und schönes Aussehen. In der Nähe eines Salzsumpfes, unweit von Tugurt, ließ der Forscher auf eine große Zahl von Ameisenestern mit prachtvoll ausgebildeten Nestwällen aus Sandkugeln (Sandkugeln). Ein solcher Wall ist 12-14 Zentimeter hoch, von sehr regelmäßiger Aufbau und fällt wie der Rand eines Kraters hell nach der Innenseite in den Boden führenden Eingangsöffnung ab. Die Wälle dieser Ameisenmuren bestehen aus Sand, der mit Insektenhaaren und Teilen von Pflanzenfasern vermischt ist. Die Bewohner sind im Laufen sehr ungeschickt, wenigstens wenn sie unruhig sind, und fallen dann immer wieder auf die Seite. Freilich sind sie für eine schnelle Fortbewegung auch höchst ungeeignet gebaut, da sich der Hinterleib ungeheuer weit über den Brustkasten legt, indem er in seinem Umlauf fast wie ein Reflex zurückfließt. Im Nest waren einzelne Gänge fast ganz vollgepflegt mit Reiten von Insekten und Pflanzen. Das enge Loch des Ganges erweiterte sich im Innern sehr bald zu einem Gewölbe, von dem zahlreiche Gänge ausstrahlten.

Kulturg. Für den Wahlfest des 6. Reiches gingen ein: Von G. A. 10: 5 M. D. Kleinert.

Advertisement for A. Fasser Nachf. Total-Ausverkauf. Text: Nachdem nunmehr die ... vollständige Auflösung ... der Firma A. Fasser Nachf. definitiv beschlossen ist, wird das gesamte Warenlager zum ... gestellt. List of goods and prices: Krageneinlagen, abgepöht, Stück 3 Pf.; Mohair-Schutzborde, Meter 4 Pf.; Wäsche-Buchstaben, Dyd. 3 Pf.; Monogramm-Schablonen, Stück 4 Pf.; Schweissblätter, Paar 4 Pf., 15 Pf.; Gute reinwollene Besätze, Meter 25 Pf.; Besatzstresse, farbig, circa 20 bis 25 Meter, Stück 25 Pf.; Glasknöpfe, schwarz, 2 Dyd. 5 Pf.; Zwirn, la. Qual., 4 Sterne 10 Pf.; Patentschweiß, farbig, Meter 8 Pf.; Knüpfgarn, farbig, große Nrl., etwas unfauber, Nrl. 8 Pf.; Krawatten-Bänder, Stück 15, 18 Pf.; Strumpf-Gummiband, Meter 4 Pf.; Kranzhemdenknöpfe, Dyd. 10 Pf.; Damen-Kragen, drei Leinen, Stück 8 Pf.; Lavalliere-Schleife, Stück 18 Pf.; Rüschen-Boas, anhalt 10,00 jezt 3 M.; Haarbänder, Stück 4 u. 7 Pf.; Batist-Taschentücher mit buntem Buchst., Stück 8 Pf.; Batist-Taschentücher mit weiß. Buchst., Stück 12 Pf.; Afrika-Taschentücher, Dyd. 97 Pf.; Kinder-Taschentücher, bunt, Stück 3 Pf.; Rüschen-Cartons, Inhalt 7 St., 25 Pf.; Damen-Selbstbinder mit Franzen, Stück 35 bis 50 Pf.; Kinder-Servietten, vorgez., Stück 5 Pf.; Wirtschaftsschürzen, extra weit, mit Taube, Stück 65 Pf.; Kinder-Kittelschürzen, Stück 38, 70 Pf.; Tändel-Schürzen, Stück 10, 18, 23 Pf.; Damen-Kleider-Schürzen, bunt, Stück 1,48 M.; Kongress-Schürzen, vorgez., hat 38 Pf. jezt 18 Pf.; Picknick-Dosen, vorgezeichnet, jezt Stück 45 Pf.; Kleine Point-lace-Deckchen, Stück 6 Pf.; Zwirn-Handschuhe für Damen, durchbrochen, Paar 25 Pf.; Damen-Handschuhe m. Trachtenknöpfen, farbig, Paar 42 Pf.; Unterröcke, Panama, mit garn. Bolant, hat 8,75 jezt 4,75; Unterröcke, Seide, hat 18,- jezt 7,50; Damen-Strümpfe, echt schwarz, Paar 38 Pf.; Damen-Strümpfe, echt schwarz, la. Paar 44 Pf.; Kinder-Handschuhe, weiß, etwas unfauber, Paar 5 Pf.; Normal-Socken, sehr dauerhaft, Paar 40 Pf.; Blusen-Coupons, jezt 21, Meter 68 Pf.; Kinder-Kleidchen, hat 1,00 jezt 88 Pf., hat 1,50 jezt 85 Pf.; Matinées, hat 7,50 jezt 3,75; Morgenröcke für Damen, hat 9,75 jezt 4,75; Sweaters für Knaben, hat 1,40 jezt 95 Pf.; Knaben-Strohhüte, Stück 18 Pf.; Herren-Krawatten, Diplomaten, Stück 10, 15, 18 Pf.; Blusenhemden, hat 3 bis 5 M. jezt 1,25; Mädchen-Strohhüte jezt 20, 25, 35 Pf.; Herren-Strohhüte jezt 28, 65 Pf.; Damen-Strohhüte jezt 25 Pf.; Kinder-Häubchen, weiß, hat 1,50 jezt 95 Pf.; Matrosen-Mützen aus best. Satin jezt 65 Pf.; Hosenträger für Knaben, Paar 8, 18 Pf.; Wasch-Plastrons jezt Stück 38 Pf.; Servietten Stück 18, 38, 48 Pf.; Tüllspitze, bis ca. 25 Stm. breit, Meter 10 Pf.; Schleier, schwarz und weiß, Meter 18 Pf.; Blusen, weiß Mull u., hat M. 4,00 jezt 1,75; Kinderwagen-Decken jezt 50, 75, 95 Pf.

Advertisement for Schinke's Medizin-Wermuthwein. Text: Allbekannt ist von Schinke's Medizin-Wermuthwein dass derselbe vortreflich ist für Magen- und Nervenleidende, ebenso ein feiner, wohlschmeckender Frühstücks- und Dessertwein. 6 Staatspreise, 11 goldene, 3 silberne Medallien. Die Flasche zu 1,20 Mk., halbe zu 75 Pf. erhältlich in Apotheken, Drogerien, Delikatessgeschäften etc. Deutsche Medizinal-Wermuthwein-Gesellschaft Schinke & Co., Oschatzer Strasse 21.

Advertisement for Was lehrt die I. Deutsche Städte-Ausstellung. Text: Soeben erschienen und durch die Buchhandlung der Sächs. Arbeiter-Zeitung zu beziehen: Was lehrt die I. Deutsche Städte-Ausstellung Mitarbeiter: Oberbaukammillar königl. Reglerungs-Baumfeller Gruner, Oberingenieur Meng, Baumfeller F. Schulz, Brühlfeld Candler, Holrat Professor E. Garlitz, königl. Brandversicherungsinpektor a. D. Trellische, Oberlektor Bempel, königl. Garteninspektor Ledien, Kanalisationsleiter Karl Meißner, Dr. med. Cohn, Redakteur Guido Mäder, Schuldirektor Breull, Schriftfeller R. Leblus u. a. m. Preis 1 Mark. Herausgeber und Verleger Rudolf Leblus, Dresden. Druck von Kaden & Comp., Dresden.

Advertisement for Der gute Kaffee von Max Thürmer, Dresden. Text: Der gute Kaffee von Max Thürmer, Dresden ist sehr zu empfehlen. Ladengeschäfte in allen Stadtteilen.

Advertisement for Otto Wiegands Papier- und Buch-Handlung. Text: In Postfach, Marktstraße 4, bringt sich dem geehrten Publikum von Verzeichniss und Umgegend in empfehlende Erinnerung. Postporto und Aufgebühre der Sächs. Arbeiter-Zeitung. Lieferung sämtlicher Parteiliteratur und anderer Zeitschriften und Bücher. Sechachtungsvoll O. Wiegand.

Advertisement for Rohtabake. Text: Rohtabake für Zigarettenfabrikation empfiehlt Carl A. Thiele, Dresden-V., Seinerstraße 16.